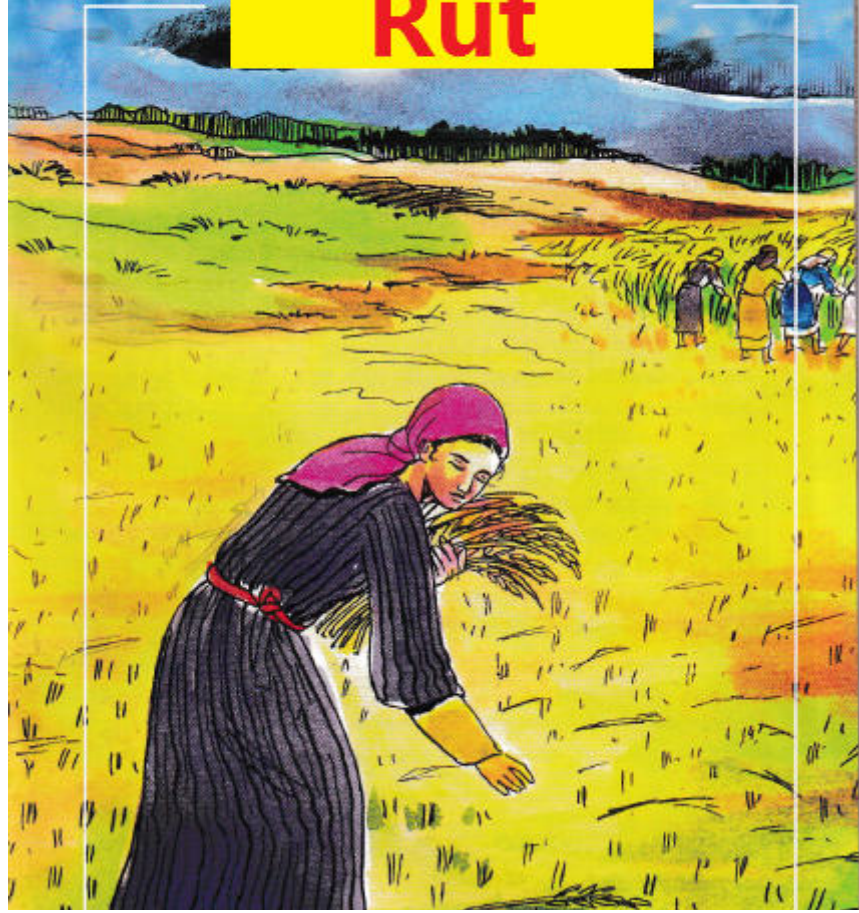


BIBEL COMICS - 8

# Rut

PAR LOUIS PUBLICATIONS  

Bibel comics 8

# Rut

Text:

**Michael Karimattam**

Illustration:

**Devassy**

# Rut

Besonders das Volk Israel wurde von Jahwe dazu auserwählt, Sein Zeuge für alle Nationen zu sein. Es sollte andere Völker durch ein Leben gemäß der Gesetze des Bundes zur Erkenntnis des treuen Gottes bringen. Aber der Kontakt mit anderen Völkern, die man „Heiden“ nannte, verdarb den Glauben von Israel. Deshalb wurde es ihnen streng verboten, eine Heirat mit den Heiden einzugehen. Wie auch immer,

während der Zeit des Exils (587 – 535 v .Chr.) wurden solche Heiraten allgemein üblich. Teile der jüdischen Autorität reagierten gewalttätig auf solche Praktiken und versuchten sogar, Ehemänner von ihren heidnischen Frauen zu trennen. Sie glaubten, dass das Heil ihr alleiniges Recht war und entwickelten eine Geringschätzung gegenüber den Heiden. Das Buch Rut wurde als Reaktion auf diese Eigenschaft geschrieben. Der heilige Autor machte beim

Schreiben dieses Buches Gebrauch von Material, welches in der Tradition des Volkes vorhanden war.

Die Geschichte von Rut zeigt, dass die Heirat mit einer heidnischen Frau nicht notwendigerweise den Glauben der Israeliten verdirbt. Tatsächlich können die Heiden durch eine solche Heirat zur Verehrung von Jahwe bekehrt werden. Rut, die moabitische Witwe, ist ein herausragendes Beispiel einer solchen Umkehr. In ihrem Festhalten an

Jahwe und in ihrer selbstlosen Liebe und völliger Ergebenheit zu ihrer Schwiegermutter wird Rut sogar als Vorbild für die Israeliten beschrieben.

Im Vertrauen auf Jahwe ließ Rut alles hinter sich und ging in eine ungewisse Zukunft. Hierin ähnelt sie Abraham, dem Vater des Glaubens. Selbst als Witwe, mit Kummer und Elend vertraut, zeigte sie eine besondere Sorge für alle, die geplagt waren. Ihre Liebe und Hingabe wurde überreich von

Gott belohnt. Sie wurde die Urgroßmutter von König David, dem Vorfahr des Messias. In den Augen Gottes zählt nicht die Reinheit der Abstammung sondern die Reinheit des Herzens.

Rut ist ein Modell weiblicher Ergebenheit und mitleidiger Liebe. Durch diese Geschichte lehrt die Bibel, dass Gott der Gott aller ist. Er bevorzugt nicht bestimmte Gemeinschaften. Niemand kann sich auf den Vorzug einer Abstammung oder Kaste

berufen. Nur den Armen gilt die besondere Liebe Gottes. In diesem Sinne hat das Buch Rut eine besondere Botschaft für die heutige Welt, in der Menschen auf Grund von Herkunft und Glauben immer noch getrennt und diskriminiert sind.



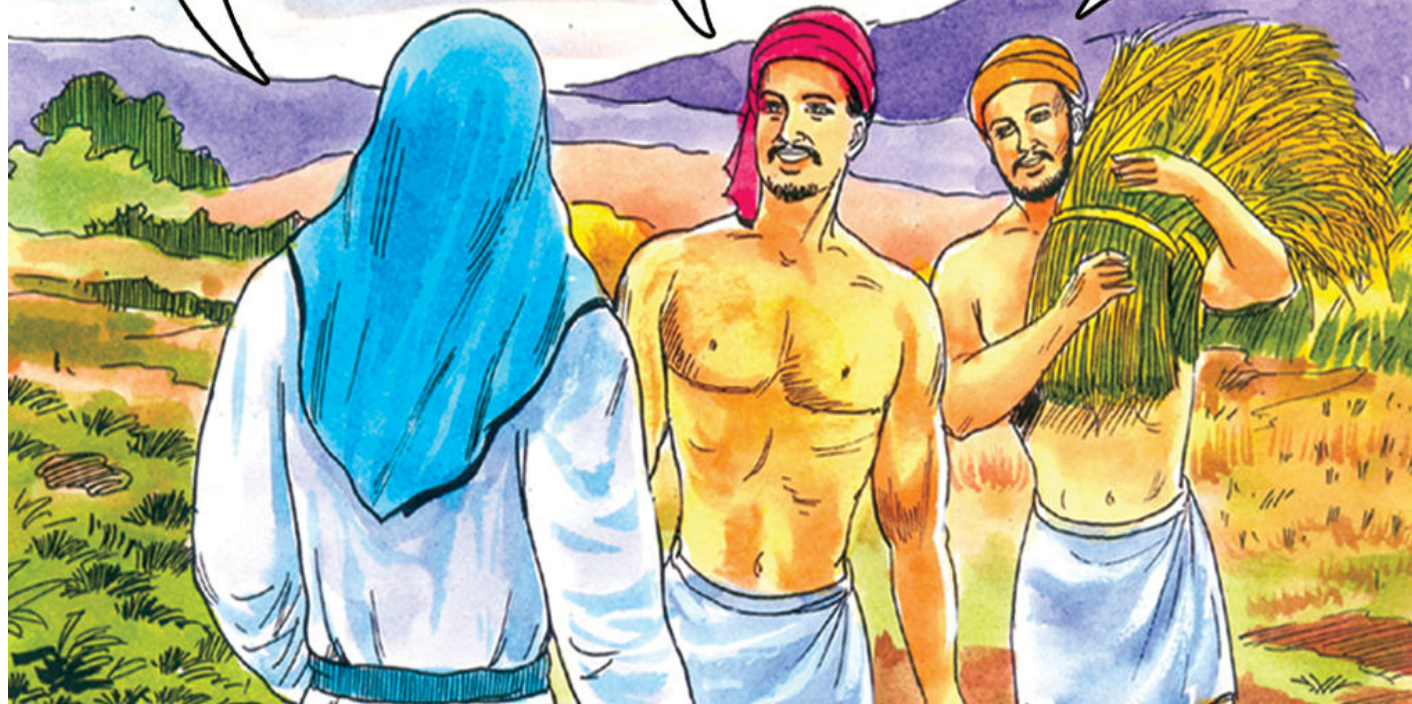
Während der Zeit der Richter herrschte eine Hungersnot in Israel. Ein Israelit aus Betlehem mit Namen Elimelech wanderte mit seiner Frau Noomi und seinen zwei Söhnen Machlon und Kiljon in das Land Maob aus. Dort starb Elimelech und seine Söhne heirateten Moabiter Frauen Orpa und Rut. Eines Tages:



Warum hört ihr heute Morgen so früh auf?

Heute ist das Fest von Kemosch

Wir werden ihm die ersten Früchte opfern.




Was, Opfer für Kemosch? Wir  
haben keinen Gott außer  
Jahwe.

Was für ein  
Gott ist  
Jahwe?

Ein Gott, der nicht  
einmal sein Volk satt  
machen kann!

?





Kinder, nicht...

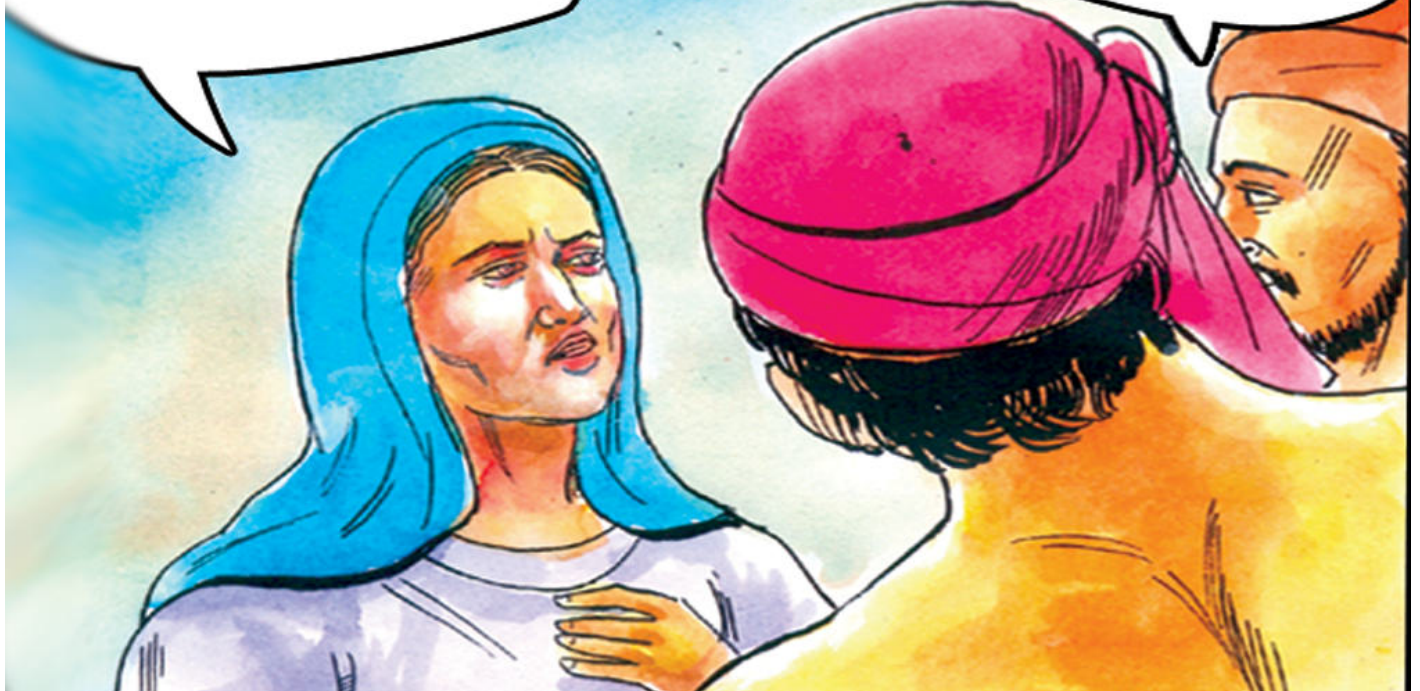
Wenn Jahwe so groß  
ist, warum mussten  
wir weggehen um  
Nahrung zu suchen?

!

Habt ihr die  
Wunder von Jahwe  
vergessen?


Haben uns diese  
ganzen  
Geschichten einen  
Krümel Brot  
gegeben?

Mutter, hast du ihn  
jemals gesehen?  
Hat er überhaupt  
ein Fest?



Wird Jahwe's Fest  
nicht jedes Jahr in  
Israel gefeiert?

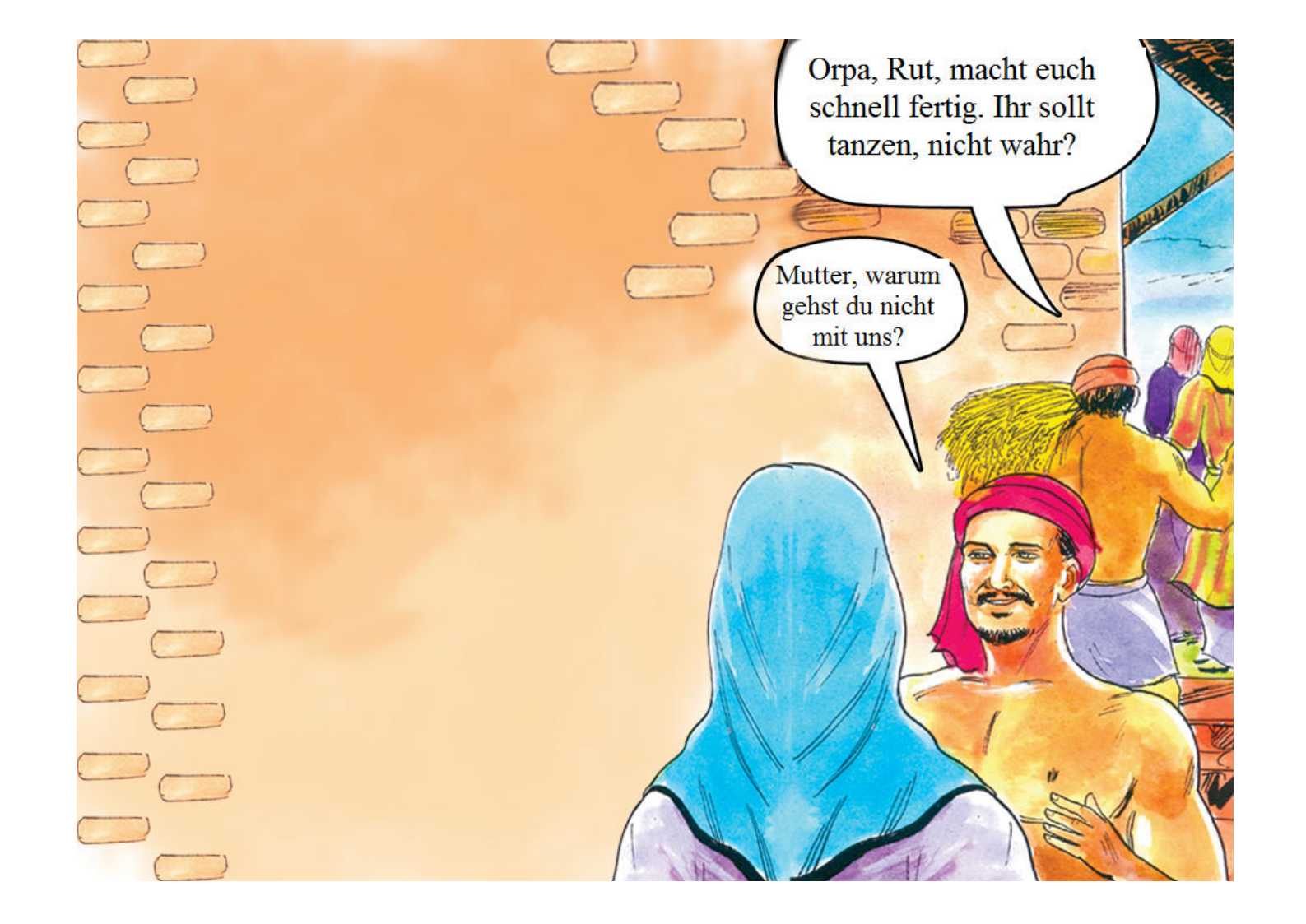




Ist das ein Fest?  
Nur ein paar Gebete  
und Gesang.

Komm, lass  
uns gehen, es  
wird spät.

Nein, meine Söhne,  
geht nicht.  
Beleidigt nicht  
-Jahwe, unseren  
Gott.



Orpa, Rut, macht euch schnell fertig. Ihr sollt tanzen, nicht wahr?

Mutter, warum gehst du nicht mit uns?



Soll ich mich vor einem Dummy hin und her bewegen?

Wir wollen Mutter nicht zwingen. Komm Rut, lass uns gehen.

Ich komme nicht mit.





Es ist nicht fair, Mutter allein zu Haus zu lassen.

Sorge dich nicht so sehr, Rut. Auch du sollst tanzen, um dem Gott zu gefallen.

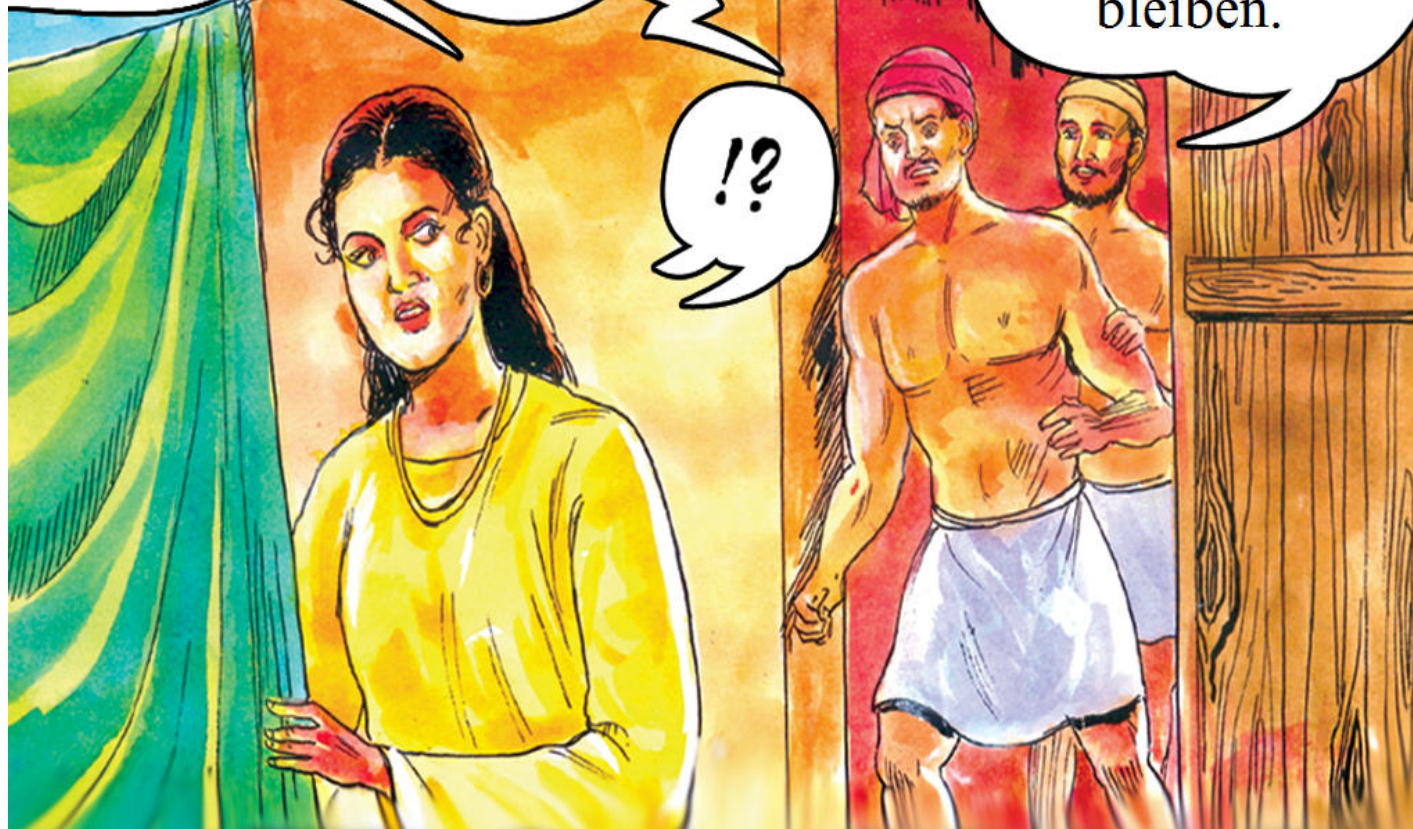
Mir wird schwindelig, wenn ich Blut fließen sehe.

Wann fing  
das an?

Ich werde  
dich  
kurieren!

Lass sie. Sie  
kann bei Mutter  
bleiben.

!?





Oh, Gott  
Kemosch.

Es gibt keinen  
Gott außer  
Kemosch.

Wir glauben  
an Kemosch.

# Das Fest für Kemosch.



## Noomi und Rut zu Haus.

Es ist fast dunkel. Sie sind noch nicht zurück. Wir gehen jetzt zu Bett.

Mutter, ich habe Angst, ich könnte nicht schlafen.


Keine Sorge, Liebes. Sie kommen wieder.



Du weißt nichts über  
das Fest von Kemosch.

Was meinst  
du?






Sie trinken die ganze Nacht.  
Niemand wird in der  
Morgendämmerung noch nüchtern  
sein, und dann ist das Opfer.

Opfer?

Ja, Mutter,  
Menschenopfer.  
Einer oder mehrere  
werden auf die  
Scheite gelegt und  
geköpft.





Herr, mein Gott, lass nicht zu, dass meinen Kindern etwas passiert.

# In der Morgendämmerung – Der Priester von Kemosch.

Seht den Herold  
von Lord  
Kemosch. In  
wenigen  
Augenblicken  
wird der Gott  
selbst  
erscheinen.

Wen wird er gnädig  
als Opfer annehmen?



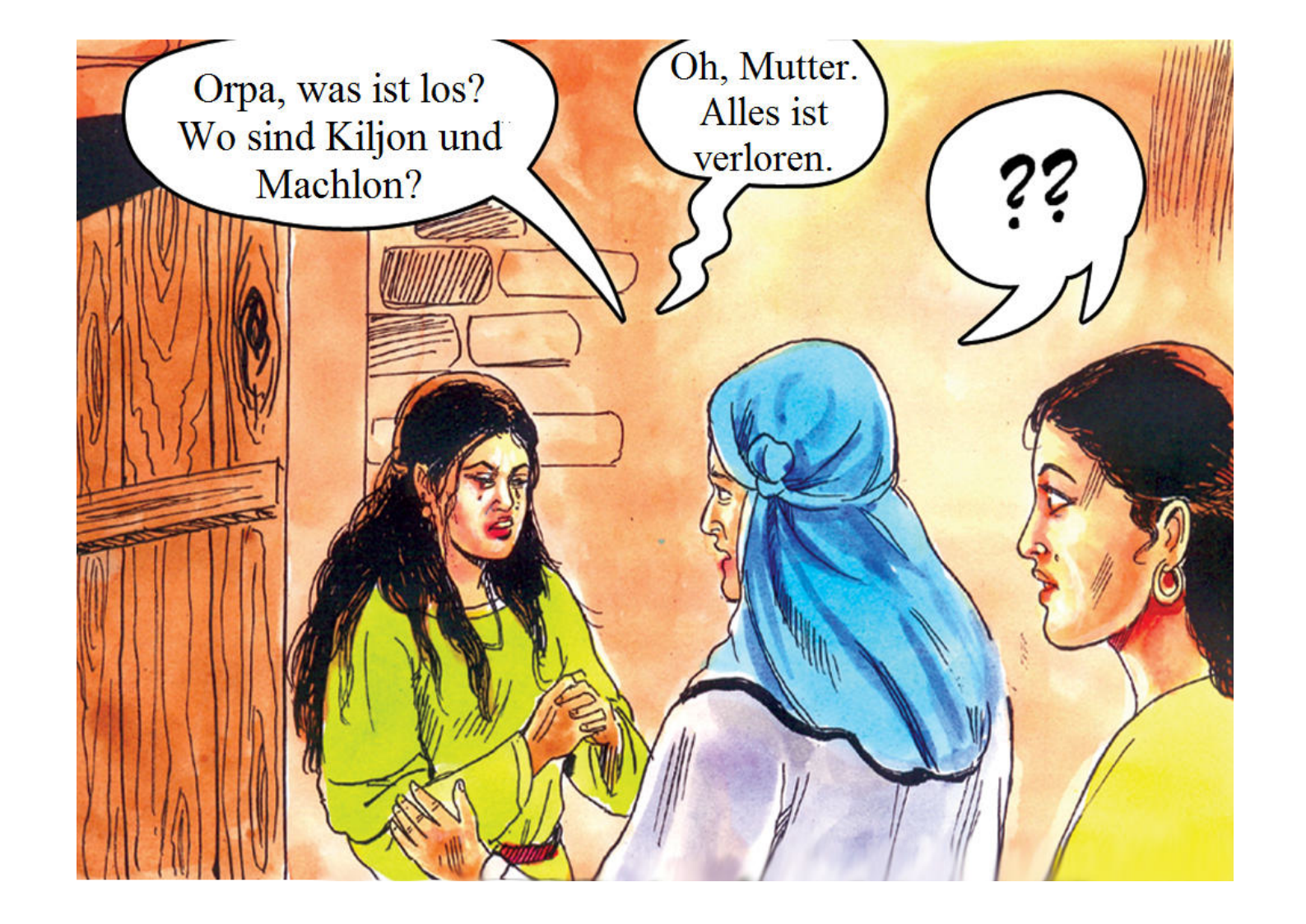
Ish... Kish...Shnim...  
Kreem...Breem...  
Ibreem...  
Hocreem...



Gott Kemosch  
möchte zwei  
Israeliten  
haben.

??





Orpa, was ist los?  
Wo sind Kiljon und  
Machlon?

Oh, Mutter.  
Alles ist  
verloren.

??

Was meinst du?  
Was ist passiert?

Sie wurden heute  
Morgen geopfert.

Oh! Mein Gott!





Oh, meine Kinder!

Mutter!

Tage später.

Unsinnig, hier zu sitzen und zu weinen.

Was können wir sonst tun? Wir haben alles verloren.

Wir haben Land. Wir können arbeiten und unseren Lebensunterhalt verdienen.





Meine Töchter, ihr seid noch jung. Geht zurück zu eurem Volk. Ich kehre nach Betlehem zurück.

Mutter, geh nicht. Bleib bitte bei uns.



Nein, ich muss in das Land meiner Väter zurückkehren. Jahwe wird mich beschützen.

Wohin du auch gehst, ich werde mit dir gehen.

Nein, meine Liebe, Geh zu deinem Volk und beginne ein neues Leben.

?



Am nächsten Tag ging Orpa mit ihren Verwandten fort.

Rut, geh auch du zurück. Warum dein Leben mit dieser alten Witwe vergeuden?

Ich möchte nicht in diesem Land bleiben, wo Götter Menschen verschlingen.

In Israel wirst du immer eine Fremde sein, meine Tochter.






Der Gott Israels ist der  
Gott der Armen. Er wird  
mich nicht verlassen.

Vergeude nicht  
deine Jugend; hier  
wirst du ein besseres  
Leben haben.

Mutter,  
zwinge mich  
nicht.

A stylized illustration of a woman's face, shown in profile from the nose up. She has dark hair pulled back, and her eyes are looking downwards with a somber expression. A speech bubble is positioned to the right of her face, containing German text. The background is a soft, warm yellow gradient.

Mutter, bestehe nicht darauf:  
Wohin du gehst, dahin gehe auch  
ich. Wo du stirbst, werde ich  
sterben. Euer Volk wird mein  
Volk sein, euer Gott wird auch  
mein Gott sein.

Auf dem Weg nach Betlehem.

Da siehst du den Berg Nebo, auf dem sie noch einen Tempel von Kemosch haben.

Nebo! Von dort aus hat Moses Kanaan gesehen. Armer Moses!

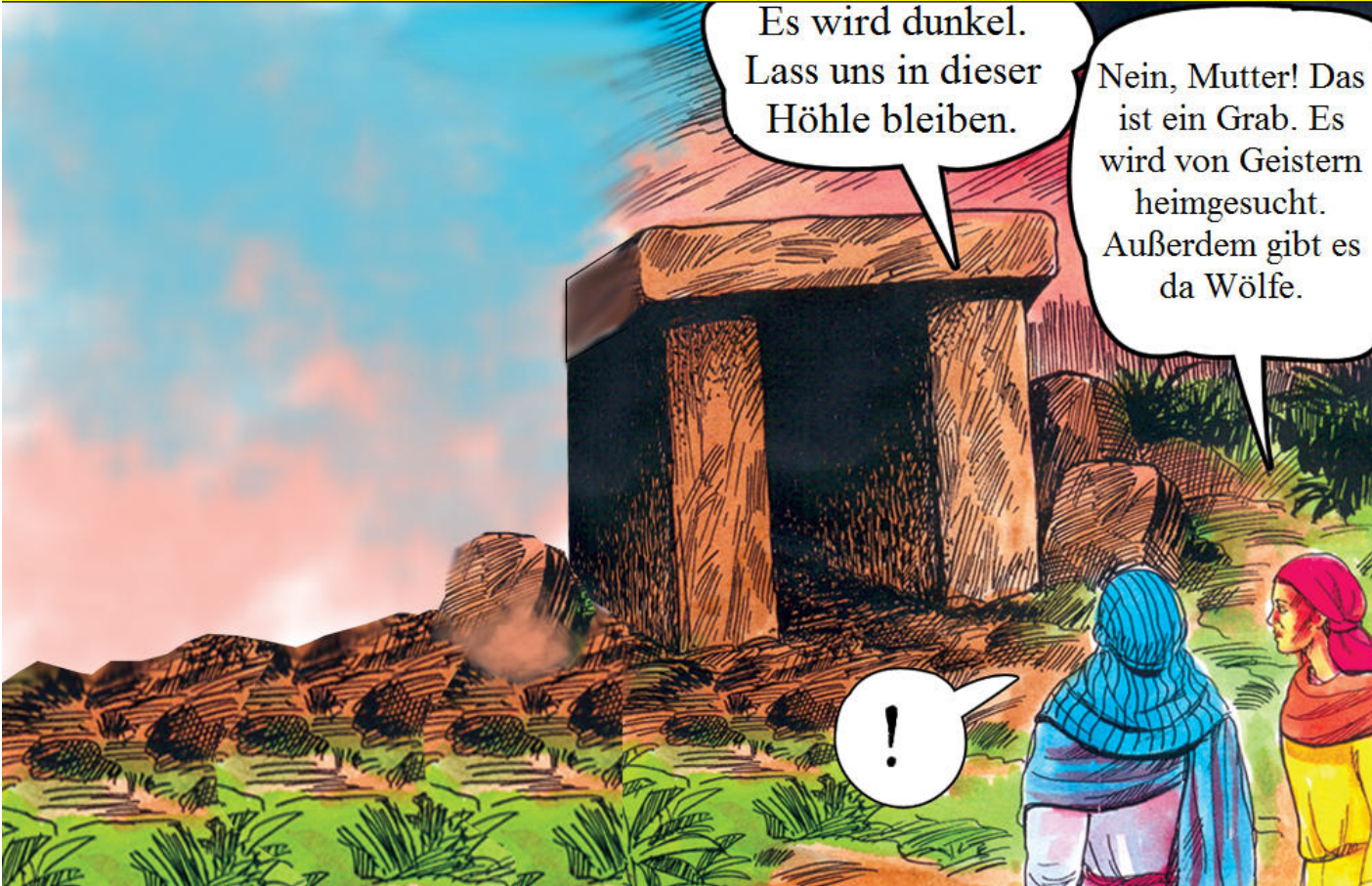
Warum?



Nachdem er unser Volk über den ganzen Weg von Ägypten geführt hatte, starb er dort, an der Schwelle zum versprochenen Land.



# Noomi erzählte Rut die Geschichte von Israel.




Es wird dunkel.  
Lass uns in dieser  
Höhle bleiben.

Nein, Mutter! Das  
ist ein Grab. Es  
wird von Geistern  
heimgesucht.  
Außerdem gibt es  
da Wölfe.

!





Die Toten würden uns  
nicht schaden, aber Die  
Wölfe...

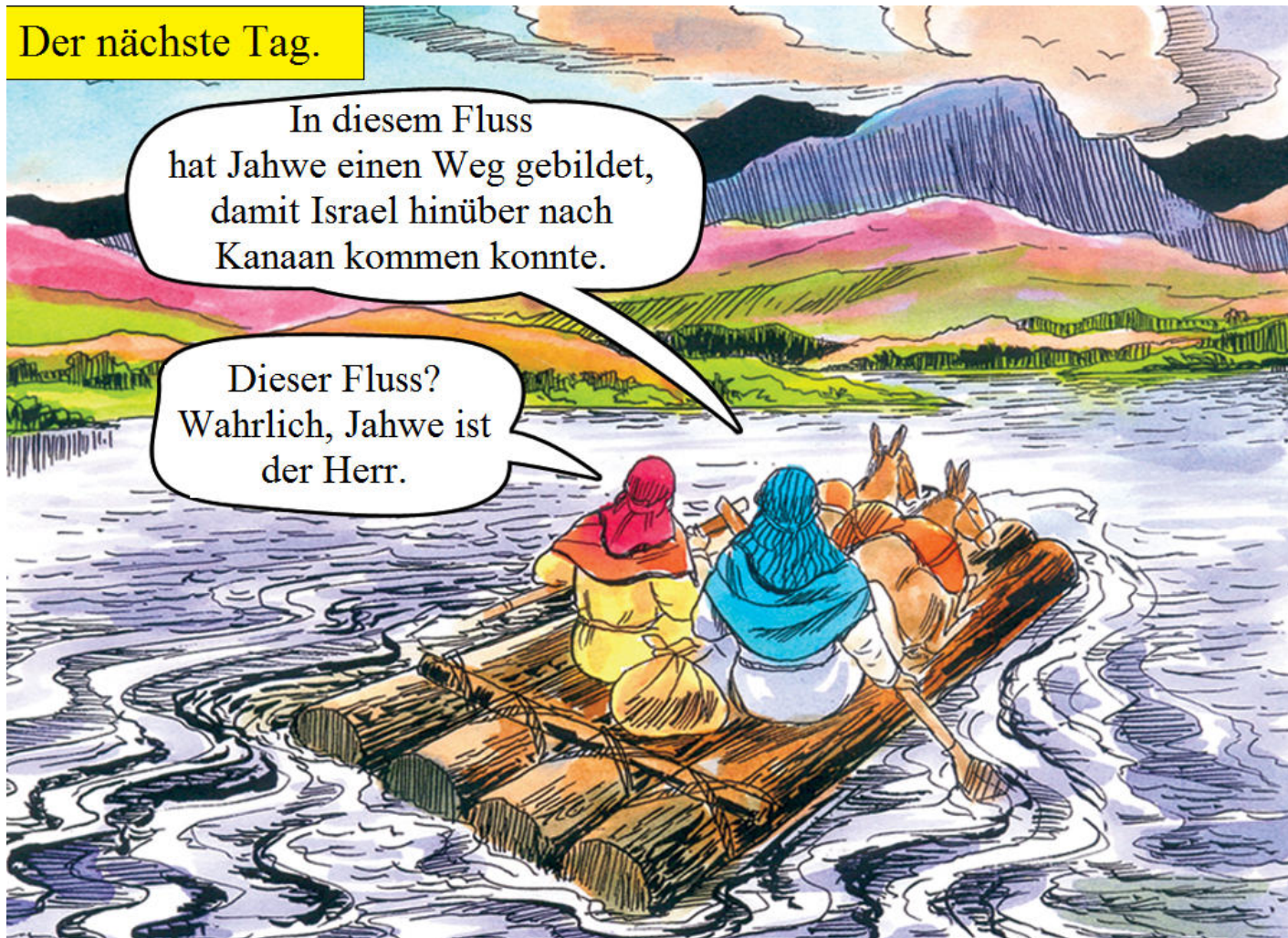
Wenn sie Feuer sehen,  
kommen sie nicht  
näher.

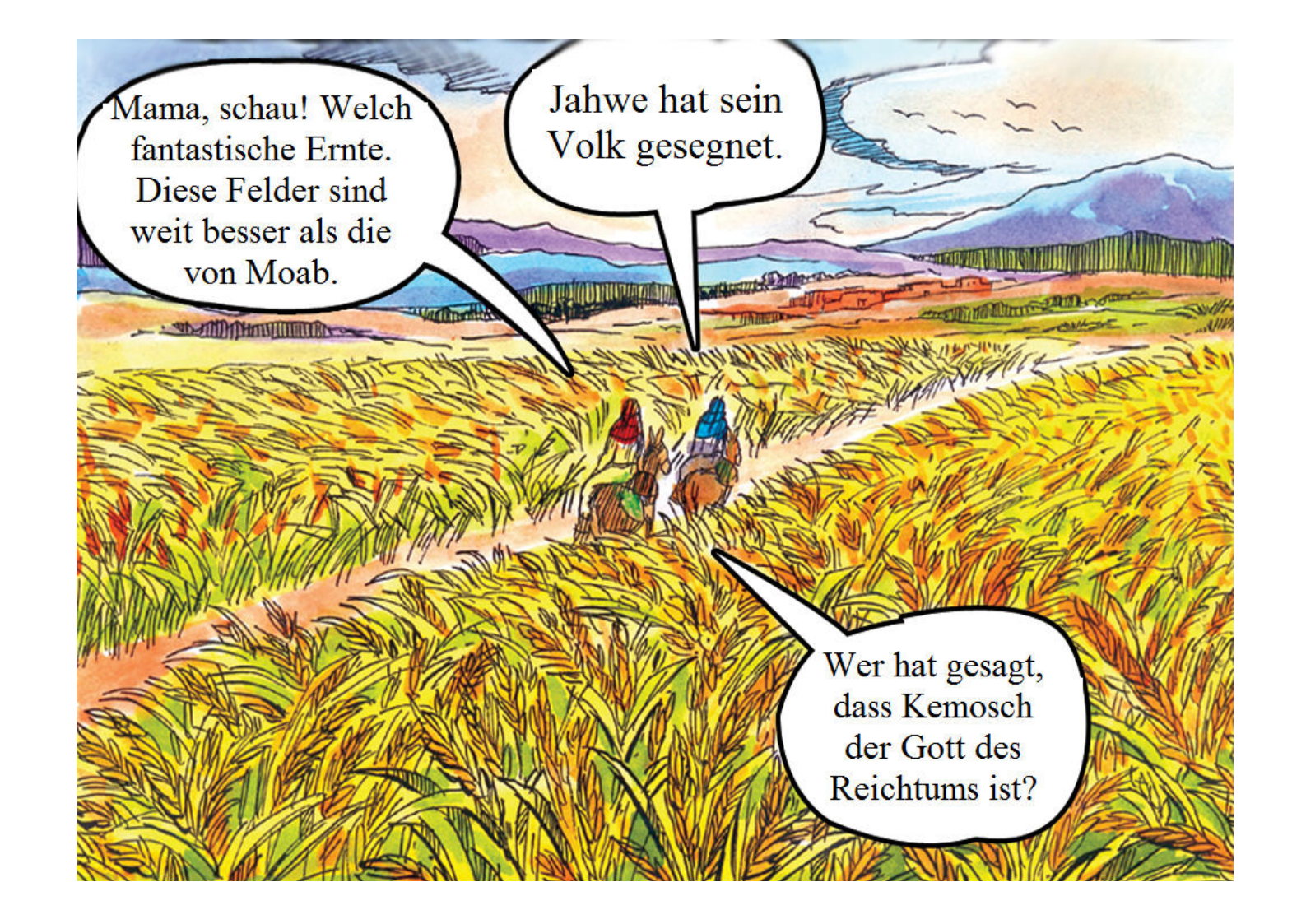
In Ordnung,  
schlafen wir.

Der nächste Tag.

In diesem Fluss  
hat Jahwe einen Weg gebildet,  
damit Israel hinüber nach  
Kanaan kommen konnte.

Dieser Fluss?  
Wahrlich, Jahwe ist  
der Herr.






Mama, schau! Welch fantastische Ernte. Diese Felder sind weit besser als die von Moab.

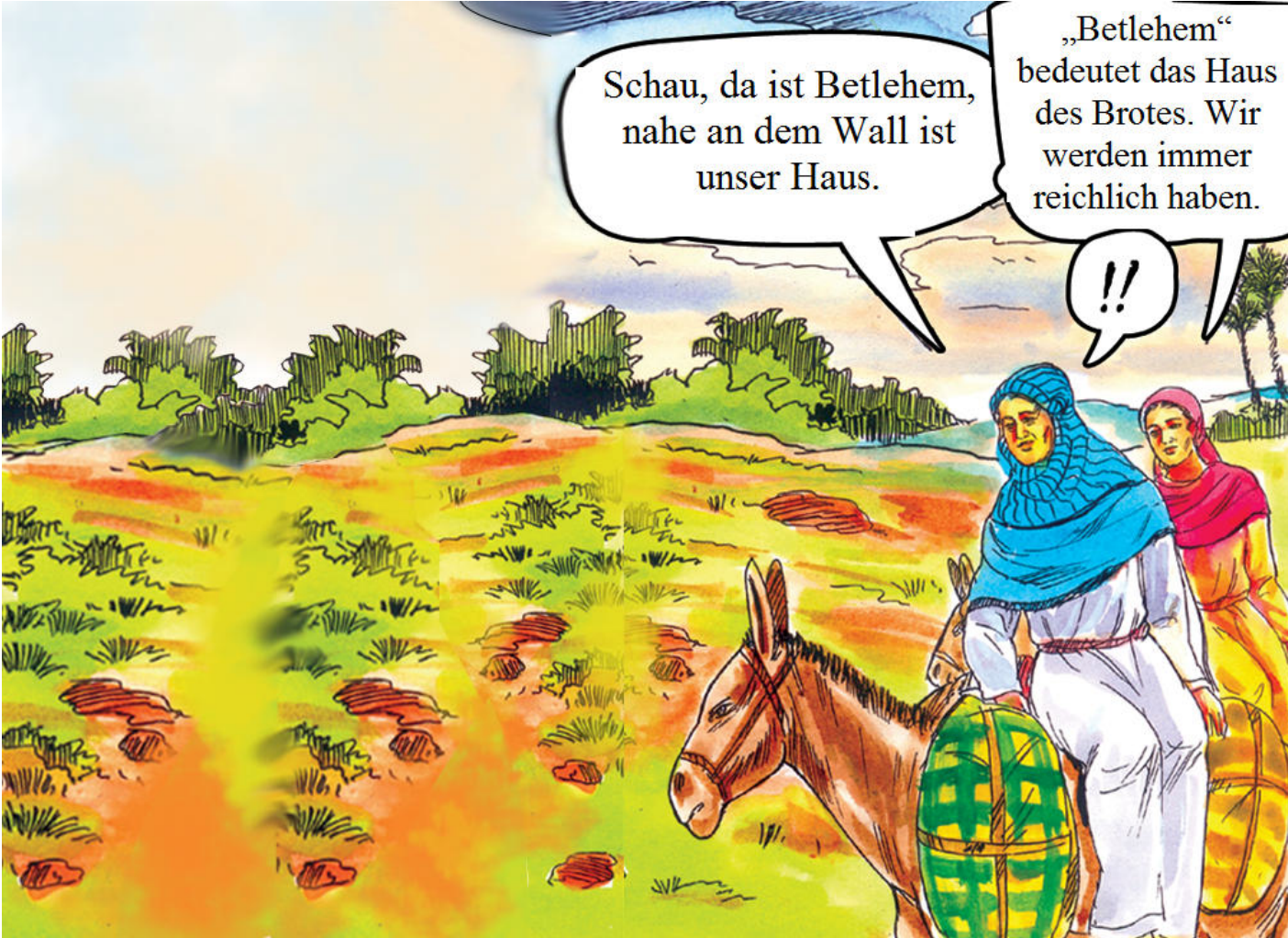
Jahwe hat sein Volk gesegnet.

Wer hat gesagt, dass Kemosch der Gott des Reichtums ist?



Jahwe ist der wahre Gott. Er ist der Herr des Universums.

!



Schau, da ist Betlehem,  
nahe an dem Wall ist  
unser Haus.

„Betlehem“  
bedeutet das Haus  
des Brotes. Wir  
werden immer  
reichlich haben.

!!

## Noomis Haus.

Wer ist das?  
Noomi! Du siehst  
so anders aus.

Vor so langer  
Zeit bist du  
weggegangen. Wo sind  
Elimelech und deine  
Söhne?

!

Nenne mich nicht  
Noomi. Mein  
Leben ist wie  
dieses zerbrochene  
Haus.

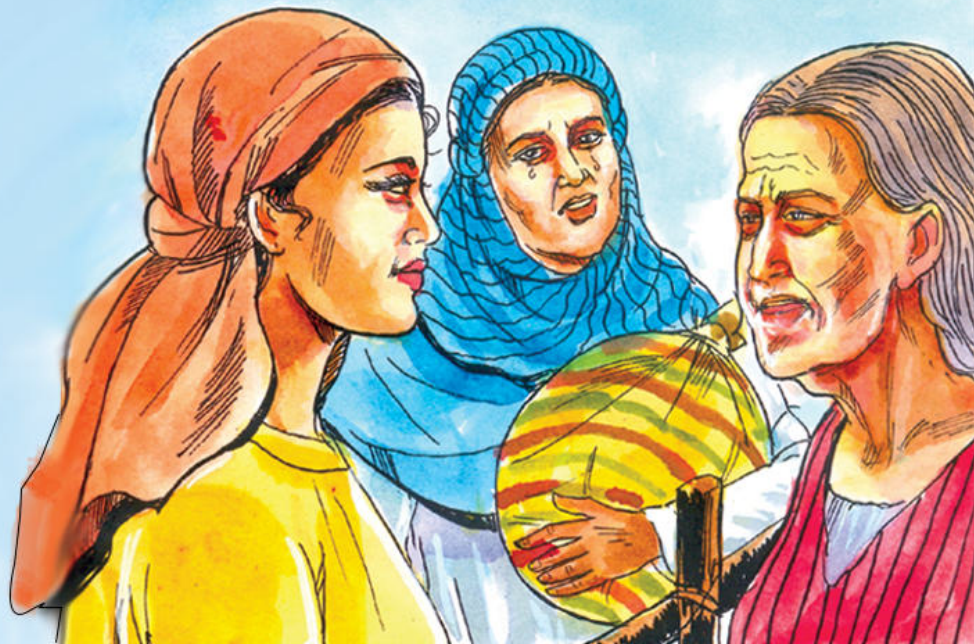


Ich hatte alles, als ich von hier  
weg ging. Mit leerer Hand bin  
ich zurückgekommen. Ich bin  
nicht mehr „Noomi – die  
Glückliche“ –, sondern  
„Mara, die Kummervolle.“



Aber Gott hat mich nicht  
völlig verlassen. Er hat  
mir diese Tochter  
gelassen.

Gott segne  
euch.





Tage später

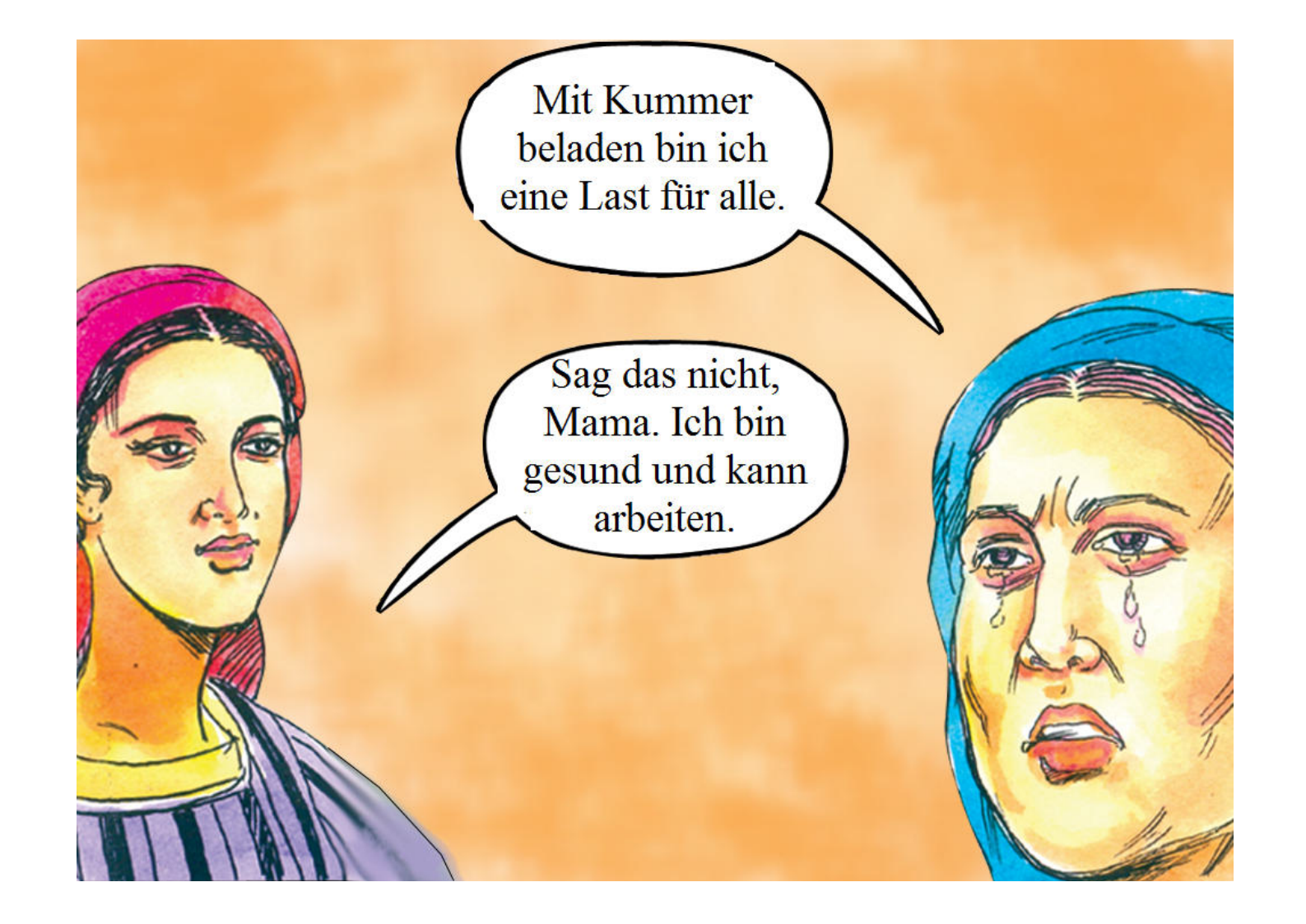
Wie lange werden wir von Wohltätigkeit leben?

Unsere Nachbarn sind nett.

Aber wir dürfen keine Last für sie sein.

?



A comic book illustration featuring two women against a warm, orange-toned background. The woman on the left is shown from the chest up, wearing a pink headscarf and a purple and white striped garment. She has a neutral expression. The woman on the right is shown from the chest up, wearing a blue headscarf. Her face is expressive, with her eyes looking down and two tears falling from her eyes. Two speech bubbles are positioned between them. The top speech bubble, pointing towards the woman on the right, contains the text 'Mit Kummer beladen bin ich eine Last für alle.' The bottom speech bubble, pointing towards the woman on the left, contains the text 'Sag das nicht, Mama. Ich bin gesund und kann arbeiten.'

Mit Kummer  
beladen bin ich  
eine Last für alle.

Sag das nicht,  
Mama. Ich bin  
gesund und kann  
arbeiten.

Meinst du, du willst arbeiten gehen?  
Meine Tochter,  
das kann ich nicht ertragen.

Jetzt ist Erntezeit. Ich  
kann auf den Feldern Korn  
nachsammeln.

Nur die  
Mittellosen tun  
das. Wenn nur  
Elimelech noch  
lebte!

!



Ich weiß.  
Aber....

Ich kann es nicht  
ertragen, meine Tochter  
beim Sammeln auf dem  
Feld eines Fremden zu  
sehen.

Warum sollen wir uns  
schämen. Du hast mir  
erzählt, dass Jahwe der Gott  
der Armen ist.

!!

Das ist  
richtig, aber..



Mama, Sorge dich nicht. Ich werde am Abend zurück sein.

Ich fürchte, sie werden dich beleidigen und dich eine Fremde nennen

Ist Ähren sammeln nicht das Recht der Fremden und Witwen?





Gott, Vater der  
Waisen und  
Beschützer der  
Witwen, wache über  
meine Tochter.

!



Oh mein Gott, es ist  
brennend heiß und ich  
bin so durstig. Wo kann  
ich Wasser zum Trinken  
bekommen?

Der Eigentümer des Feldes, Boas, kam um sich die Ernte anzusehen.


Wer ist die junge Frau?

Die Schwiegertochter von Noomi, aus Moab. Sie hat mich um Erlaubnis gebeten, auf unserem Feld sammeln zu dürfen. Ich habe es erlaubt, sie sind arme Witwen.

Das hast du gut gemacht.







Sie hat den ganzen  
Tag lang nicht eine  
Pause gemacht.

Noomi ist eine  
Verwandte von  
mir. Sie hat ein  
bitteres Schicksal.

!?

Rut, du musst zum Sammeln nicht woanders hingehen. Hier wird dich niemand belästigen. Trinkwasser kannst du vom Vorrat meines Dieners bekommen.

Womit habe ich, eine Fremde, dieses verdient?



Du hast alles verlassen und bist mit deiner Schwiegermutter gekommen. Lass uns etwas essen.

Für deine Freundlichkeit werde ich dir immer dankbar sein.





Seitdem ich Moab verließ,  
habe ich nicht so ein  
köstliches Brot  
geschmeckt. Mama wird  
es mögen.



Zieh ein paar Kornähren  
aus den Bunden und lass  
sie fallen, damit sie sie  
sammeln kann.

!





Herr, Gott, Beschützer  
der Armen und  
Schwachen, wunderbar  
sind deine Wege.





Oh, Liebes, wo hast du gesammelt? Wie konntest du so viel Korn bekommen?

Der Herr hat mich auf das Feld von Boas geführt, ein sehr großzügiger Mann.



Boas! Er ist mein  
Neffe, der Sohn  
meines Cousins.

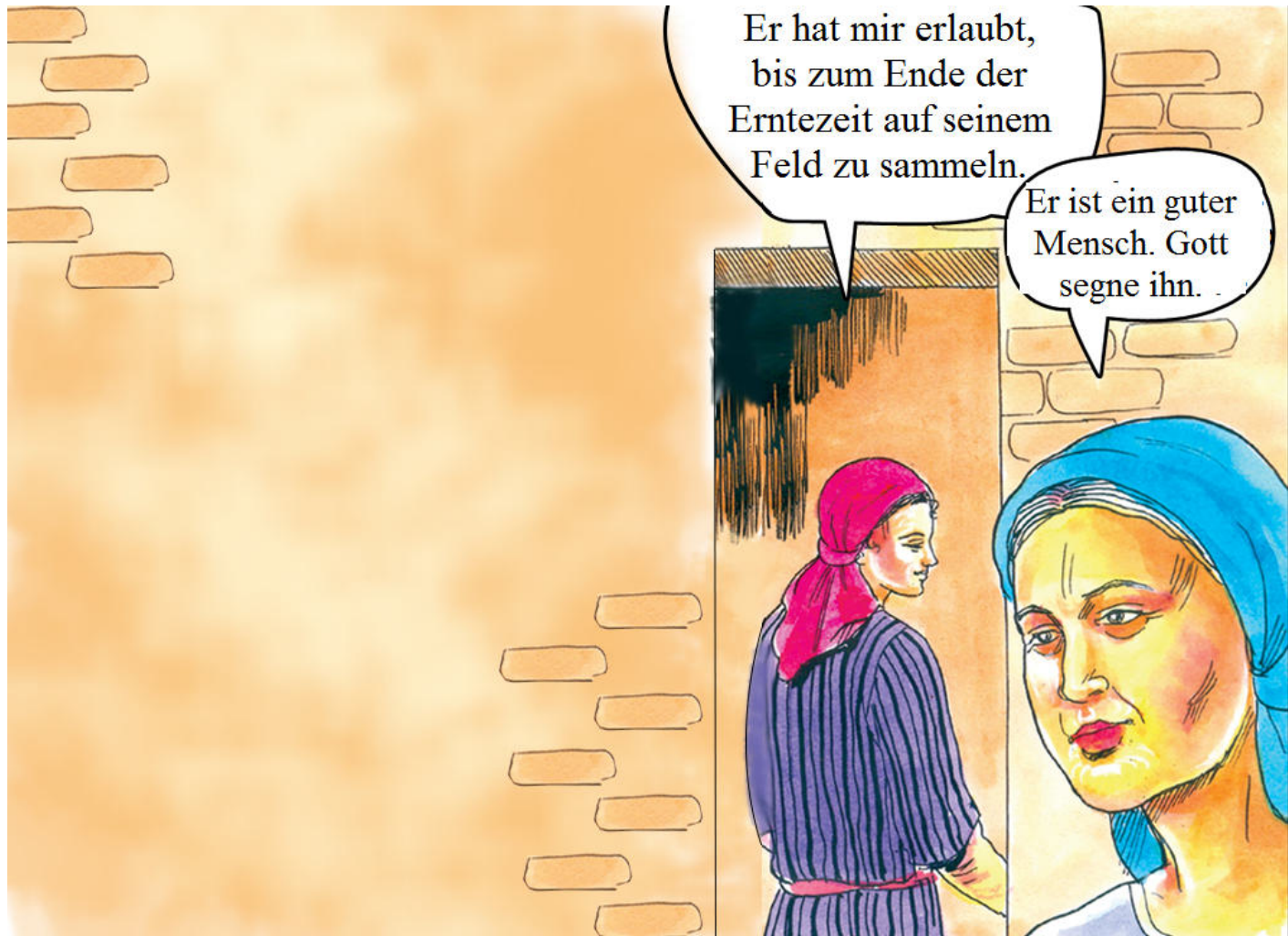
Er war so nett,  
gab mir eine  
Menge Brot und  
geröstetes Korn.

!!



Er hat mir erlaubt,  
bis zum Ende der  
Erntezeit auf seinem  
Feld zu sammeln.

Er ist ein guter  
Mensch. Gott  
segne ihn.



Rut, wir wollen  
Frau Macha  
etwas von diesem  
Brot und Korn  
geben.

Das werde ich  
sofort tun, sie ist  
ganz allein.



Bis zum Ende der Erntezeit sammelte Rut auf dem Feld von Boas. Am Tage sammelte sie und in der Nacht nähte sie Kleider für die Armen.

Deine Haut sieht sonnenverbrannt und dunkel aus, mein Kind.

Welche Rolle spielt die Hautfarbe, Mama?

Lass uns zu Bett gehen, du hast den ganzen Tag gearbeitet.





Schon gut, Mama. Neben dir  
zu sitzen und zu nähen ist eine  
Art der Erholung für mich,  
besonders wenn wir so vielen  
Leuten helfen können.

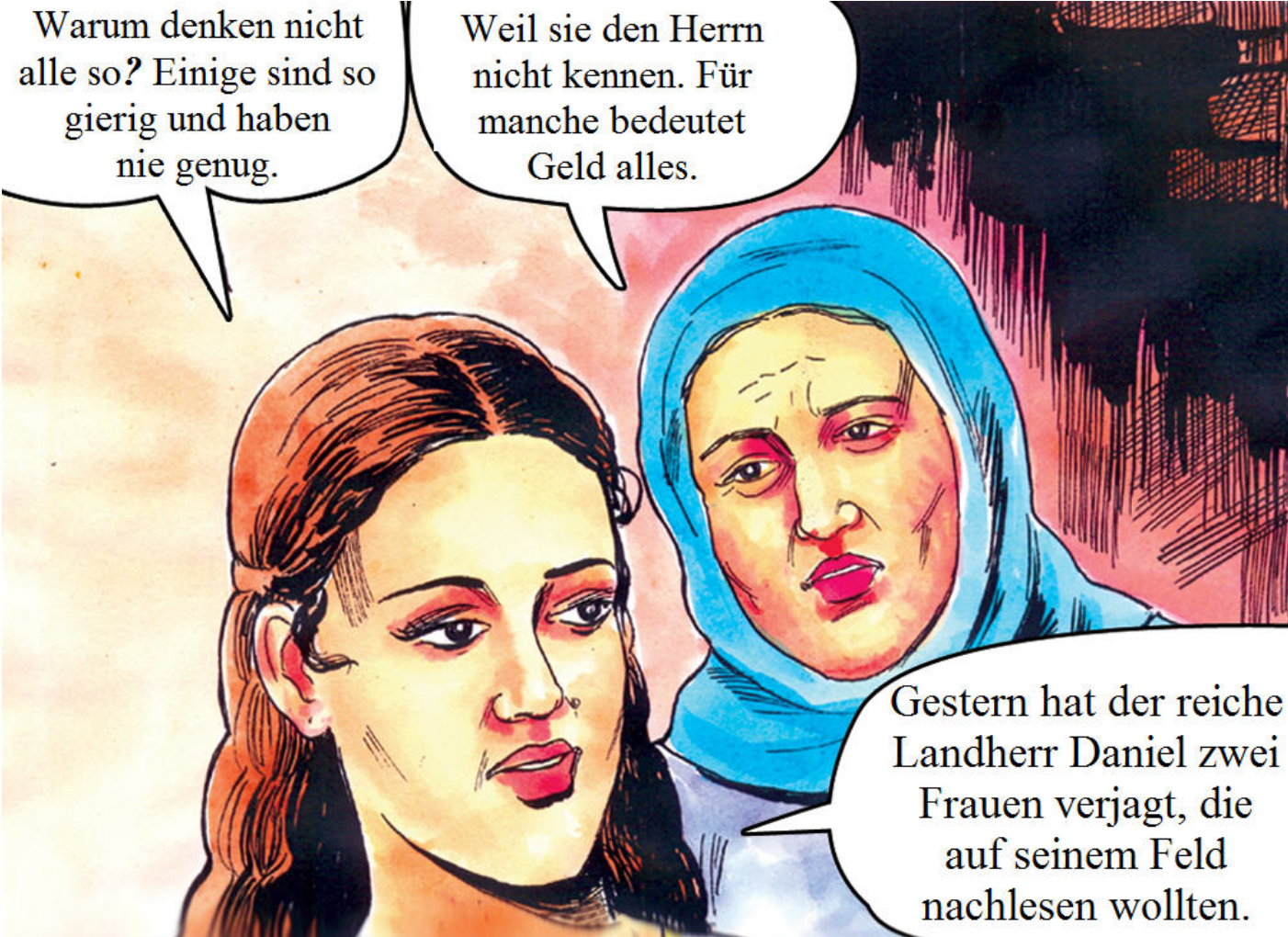
Jahwe wird  
erfreut sein, wenn  
wir teilen was wir  
haben.

Wir können mit so wenigem  
auskommen. Wenn ich die  
Freude der Kinder sehe,  
verfliegt meine Müdigkeit.



Warum denken nicht alle so? Einige sind so gierig und haben nie genug.

Weil sie den Herrn nicht kennen. Für manche bedeutet Geld alles.



Gestern hat der reiche Landherr Daniel zwei Frauen verjagt, die auf seinem Feld nachlesen wollten.



Nun, es gibt solche bösen  
Männer. Der Daniel hat früher für  
uns gearbeitet, und jetzt... So  
können wir bis morgen früh  
weitermachen. Jetzt geh ins  
Bett.



Mama, du auch.  
Morgen ist Erntefest.  
Boas hat mich dazu  
eingeladen.

Wirklich! Du musst das  
Beste anziehen und auch  
den Schmuck anlegen.

!



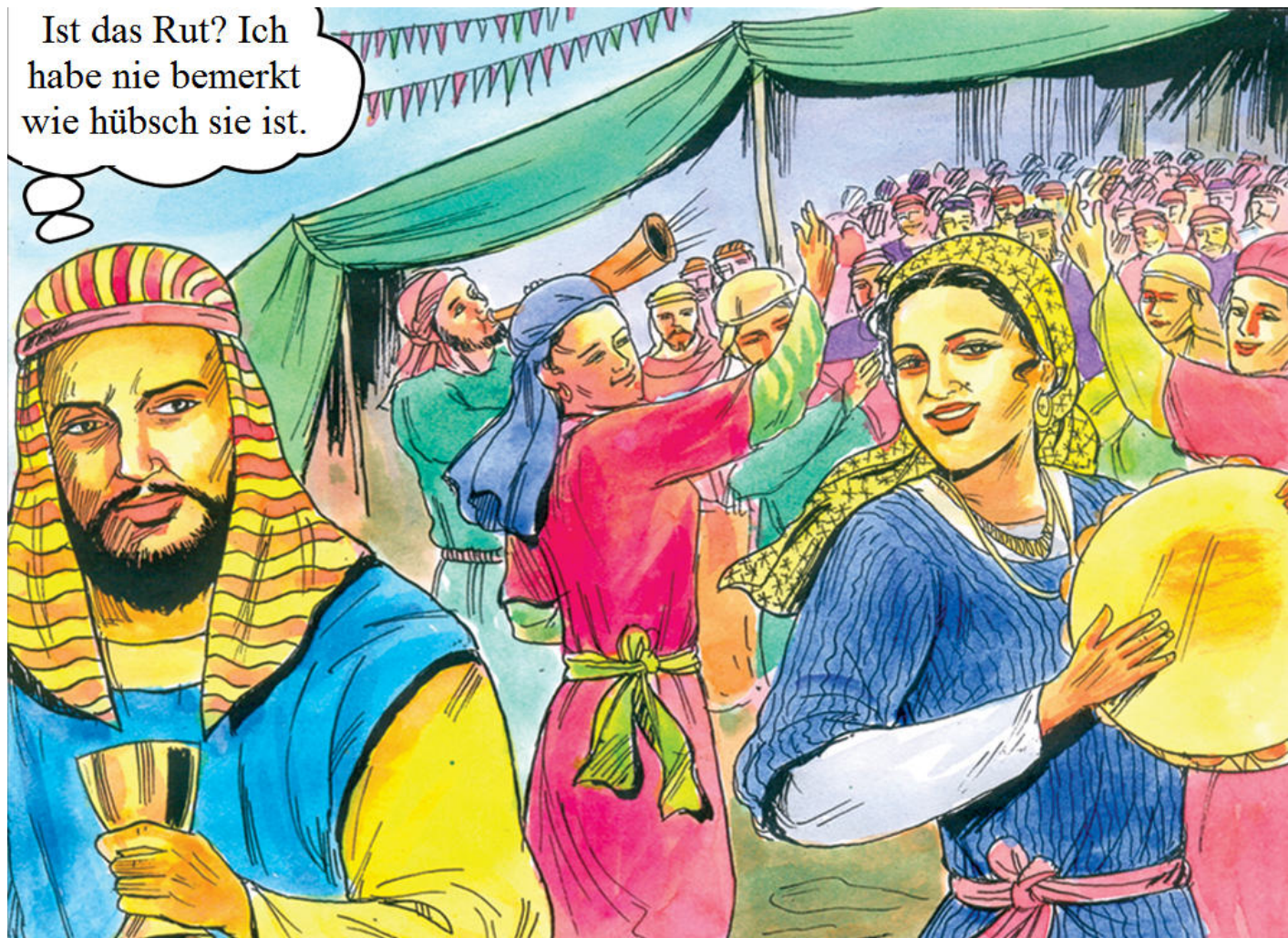
## Der nächste Tag

Seit Jahren hatten wir nicht so eine reiche Ernte. Gott hat uns gesegnet.

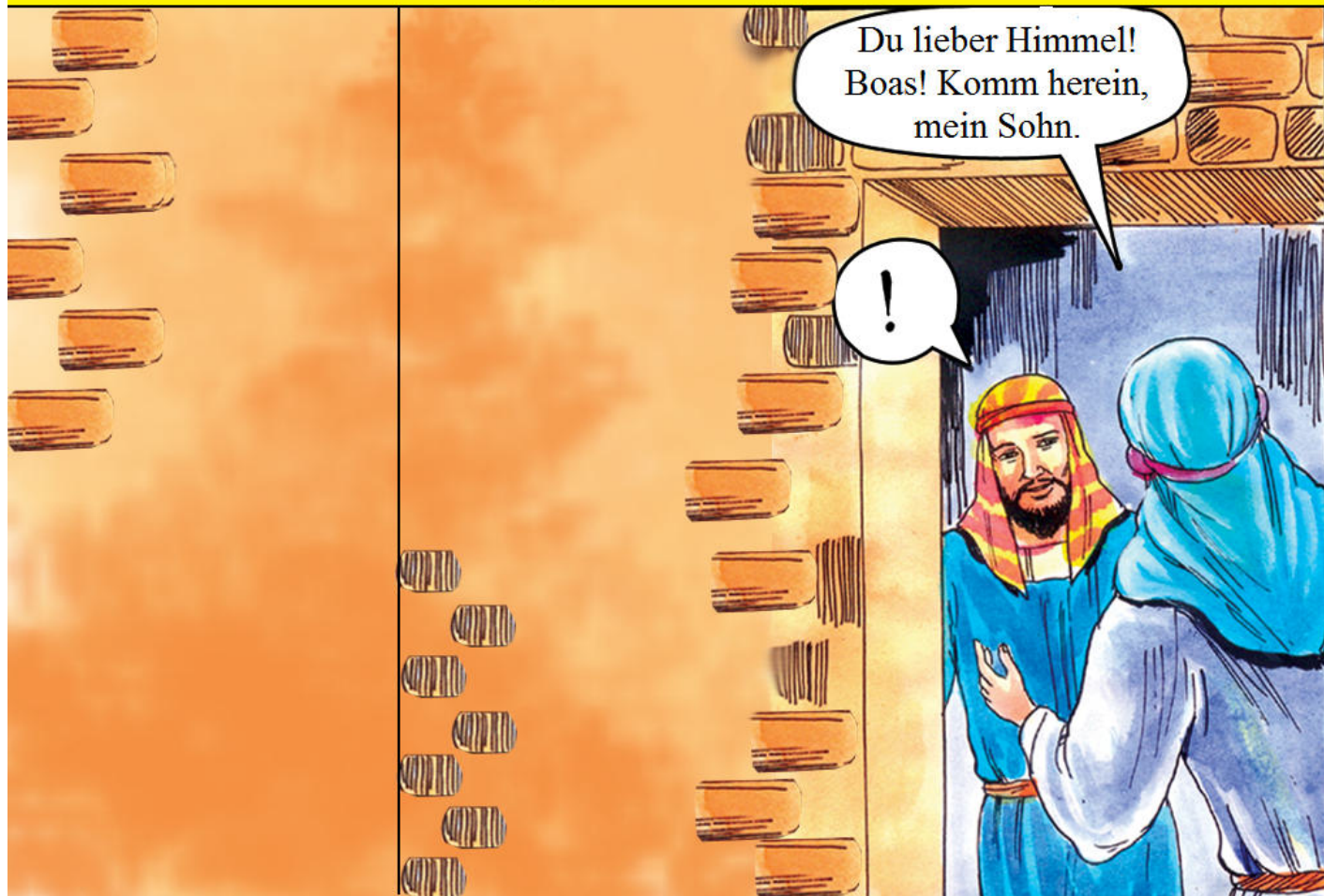
Wenn wir zu den Armen großzügig sind, wird Jahwe auch zu uns großzügig sein.



Ist das Rut? Ich  
habe nie bemerkt  
wie hübsch sie ist.



Am nächsten Tag. Boas am Haus von Noomi.



Was gibt es Neues? Ich  
schäme mich, dich in  
dieser armen Hütte zu  
empfangen.

Oh, Tante, wenn  
du glücklich bist,  
was macht dann  
der Zustand des  
Hauses aus.



Glück, das habe  
ich nicht. Ich  
habe alles  
verloren, außer  
dieser Tochter...

Sorge dich nicht, ich  
bin hier um über diese  
Tochter zu reden.

!!




Ich mag Rut. Wenn du keinen Einwand hast, möchte ich sie heiraten.

Herr, Du hast mein Gebet erhört!







Wir werden geehrt  
sein, aber...

Aber was?

Du weißt, wir sind arm.  
Außerdem gibt es Sicri,  
den Sohn meines Bruders.  
Er ist der nächste  
Angehörige.

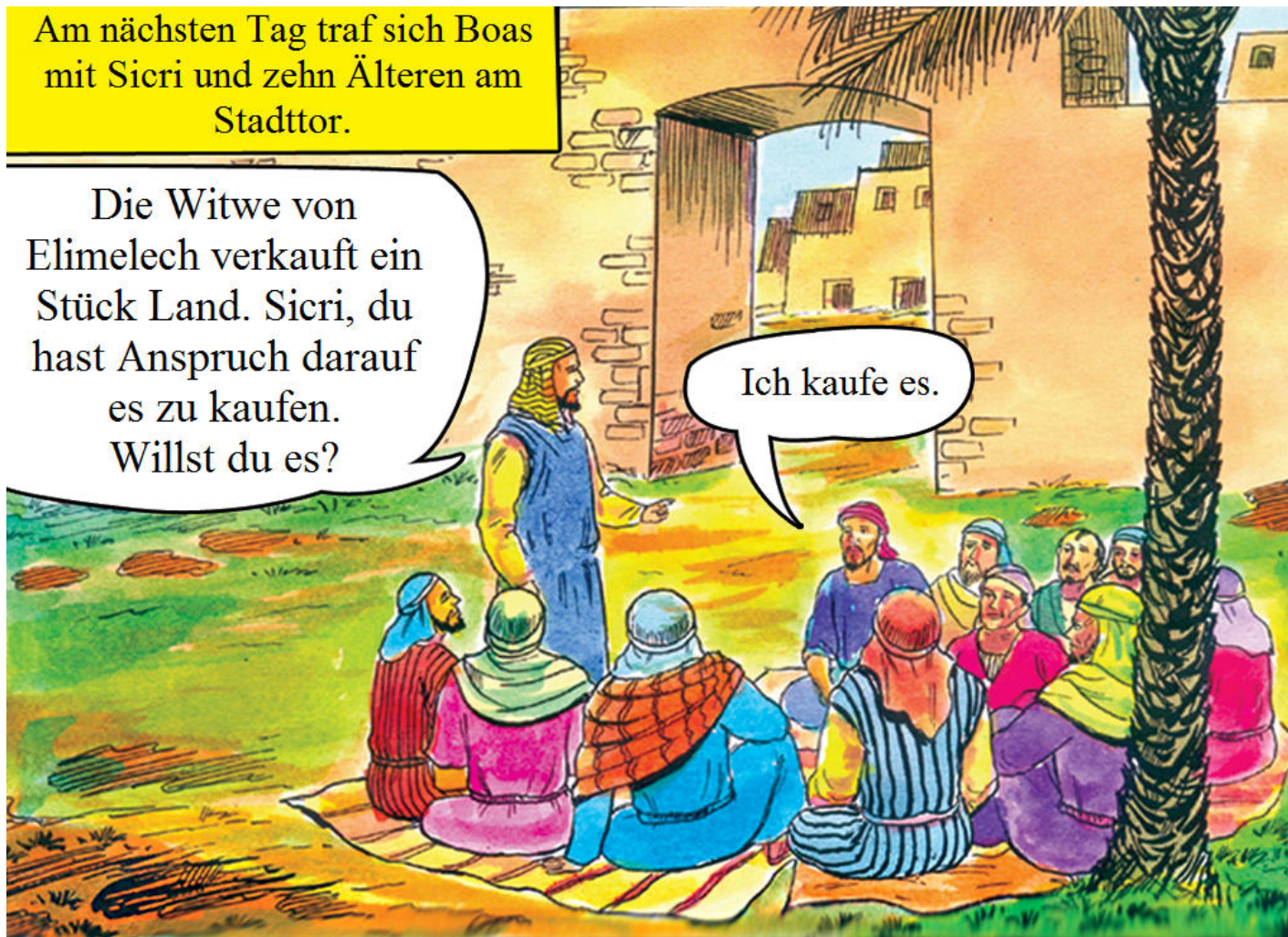
Geld – ich habe genug.  
Ich werde mit Sicri  
sprechen.



Am nächsten Tag traf sich Boas mit Sieri und zehn Älteren am Stadttor.

Die Witwe von Elimelech verkauft ein Stück Land. Sieri, du hast Anspruch darauf es zu kaufen. Willst du es?

Ich kaufe es.



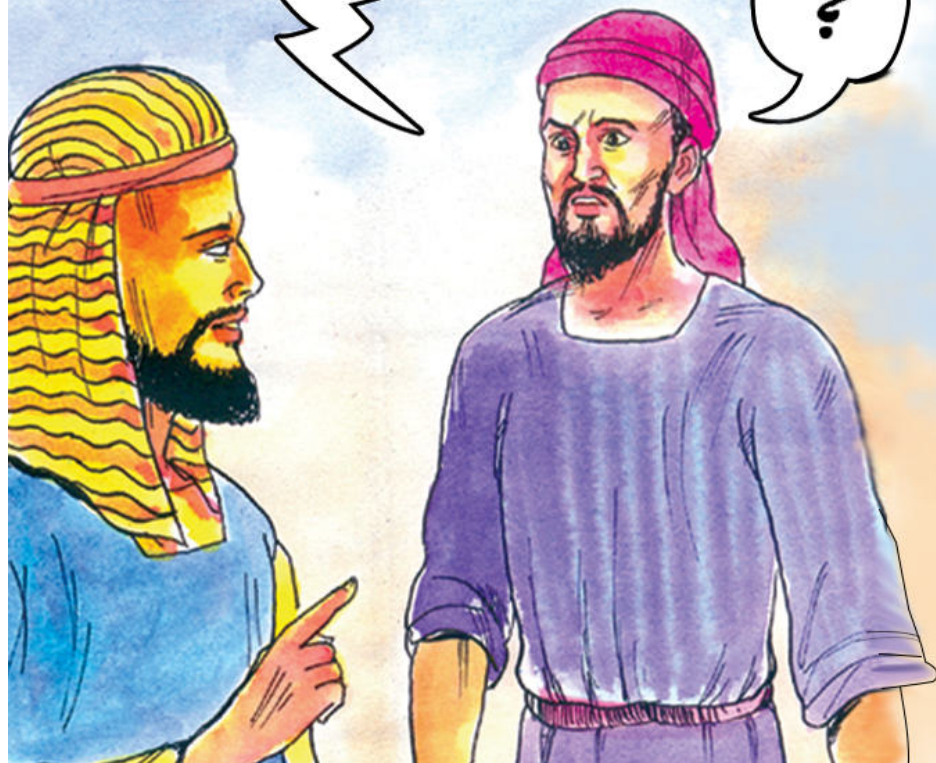
Wenn du das Land kaufst, bist  
daran gebunden, ihre  
Schwiegertochter zu heiraten, eine  
Moabiter Frau, und den Namen  
ihres verstorbenen Ehemannes  
wiederherzustellen.



Du scherzt! Eine heidnische Witwe zu heiraten und meine Kinder nach jemand anderes zu nennen?

Das ist das Gesetz von Israel.

?



Dann möchte ich  
das Land nicht.

Schwörst du  
das?



Ich verzichte auf das Recht, das  
Land von Noomi zu kaufen.  
Als ein Zeichen der  
Bestätigung gebe ich Boas  
meinen Schuh.

!



Hiermit ernennen  
wir Boas zum  
rechtmäßigen  
Erbe von Noomis  
Eigentum.





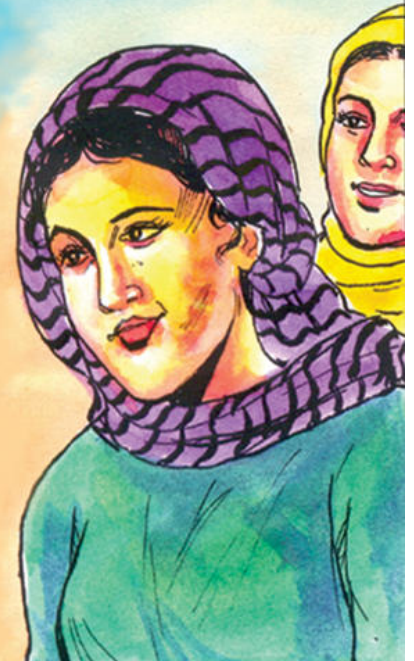
Am Vorabend der Hochzeit.  
Im Haus von Noomi.

Gott möge dich berühmt  
machen, so wie Rachel  
und Tamar.

Der Herr möge  
dich reich segnen,  
meine Tochter.



Boas ist ein reicher  
Mann. Vergiss durch den  
Reichtum nicht deine  
Herkunft.



Wirst du auch  
wieder Kleider für  
uns machen?

Sicher, mein  
Liebling.

Warum  
weint ihr?



Gemäß dem Gesetz von Mose  
und Israel nehme ich dich, Rut,  
als meine Frau. Ich werde dir  
treu sein bis zum Tod.

!



Möge der Gott Israels  
freundlich auf euch  
schauen und möget ihr in  
Israel durch Nachkommen  
geehrt werden.



Boas und Rut bekamen einen Sohn namens Obed. Jesse, der Sohn von Obed, war der Vater von König David.



Ungefähr zweihundert Jahre lang wurde Israel von „Richtern“ regiert. Der letzte Richter war ein mächtiger Prophet, der Könige sowohl salbte als auch entthronte.

Nächste Geschichte

***SAMUEL***

# Fragen

Nach dem Lesen dieser Geschichte und des Buches Rut beantworte die folgenden Fragen.

1. Warum wanderte Noomi und Familie nach Moab aus?
2. Wen verehrten die Moabiter als den Gott des Reichtums?
3. Erkläre die Situation, in der das Buch Rut geschrieben wurde.
4. Zu welchem Zweck wurde Israel erwählt?
5. Wer sind die Heiden?
6. Warum hielten sich die Israeliten von den Heiden fern?
7. Wer hatte das Recht Ähren zu sammeln?
8. Warum entschied sich Rut nach Bethlehem zu gehen?
9. Welche Lehre erteilt die Bibel durch die Geschichte von Rut?
10. Welchen Platz hat Rut in der Heilsgeschichte?



## **Die gesamte Bibel in Comics**

1. Kain & Abel 2. Abraham 3. Jakob 4. Joseph 5. Mose 6. Josua 7. Samson 8. Rut 9. Samuel 10. Saul 11. David 12. König David 13. Salomon 14. Elija 15. Amos 16. Hosea 17. Micha 18. Jesaja 19. Jeremia 20. Ezechiël 21. Zacharias 22. Jonas 23. Job 24. Tobit 25. Daniel 26. Susanna 27. Esther 28. Judith 29. Makkabäus, 30. Die Makkabäer 31. Eine Welt in Erwartung 32. Das Licht der Welt 33. Der Vorläufer 34. Der Prophet 35. Der Befreier 36. Der Kommen wird 37. Herr des Universums 38. Sohn Gottes 39. Menschensohn 40. Im Schatten des Kreuzes 41. Der Weg 42. Sohn Davids 43. Brot des Lebens 44. Der Erlöser 45. Mit uns für immer 46. Feuerzungen 47. Taufe im Blut 48. Das erwählte Gefäß 49. Blutvergießen als „Trankopfer“ 50. Komm, Herr Jesus.